

Veranstaltungshinweis und Einladung:

"Heppenheimer Tage zur christlichen Gesellschaftsethik 2011"

*Kirche im Kapitalismus - Kirchliche Kapitalismuskritik.
Ein Blick zurück nach vorn auf die großen Sozialenzyklen*

Termin: Fr./Sa. 20./21.05. 2011

Ort: Haus am Maiberg, Heppenheim

Im Mai 2011 sind gleich mehrere 'runde Geburtstage' zu feiern: *Rerum novarum* wird 120 Jahre, *Quadragesimo anno* 80 Jahre, *Mater et magistra* 50 Jahre, *Laborem exercens* 30 Jahre und *Centesimus annus* 20 Jahre alt. Dies sollte Anlass sein, die zentralen Themen und Motive der langen Tradition päpstlicher Sozialverkündigung in der und zur modernen Industriegesellschaft bzw. im und zum Kapitalismus noch einmal kritisch Revue passieren zu lassen und auf ihre (eventuell noch immer bestehenden) Zukunftspotenziale hin zu befragen – eben einen Blick zurück nach vorn zu werfen.

Dieses Anliegen ist im 'Jubiläumjahr 2011' auch deshalb angesagt, weil es seit der im Herbst 2008 ausgebrochenen Wirtschafts- und Finanzkrise wieder ein neues politisch-publizistisches Interesse am Thema der Kapitalismuskritik gibt, wobei über die Fragen ihrer Möglichkeiten und Chancen, ihrer Ausmaße und Profile erhebliche Uneinigkeit herrscht. Grund genug also, auf der Grundlage der großen päpstlichen Sozialenzyklen nach Traditionen, Aufgaben und Perspektiven kirchlicher Kapitalismuskritik 'im Blick zurück nach vorn' zu fragen...

Die 'Heppenheimer Tage zur christlichen Gesellschaftsethik' wollen an die 'Heppenheimer Soziallehretage' und das 'Forum Politische Ethik-Politische Theologie' anknüpfen, die in den 1980er und 1990er Jahren regelmäßig im Heppenheimer *Haus am Maiberg*, der politisch-sozialen Akademie des Bistums Mainz, stattfanden und sich der Verständigung und Weiterentwicklung zentraler Anliegen moderner christlicher Gesellschaftsethik widmeten. Wenn es gelingt, wollen wir in jährlichen Arbeitstreffen – vor allem jüngere – Vertreterinnen und Vertreter der christlichen Sozialethik nach Heppenheim einladen, um relevante Themen des Faches mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den 'säkularen' Bezugsdisziplinen unseres Faches zu diskutieren. Gedacht ist an eine Gruppengröße von etwa 20-25 Personen.

Vorläufige Programmplanung:

Fr., 20.05.2011:
bis 13.00: Eintreffen

13.00 – 14.30:

Begrüßung

Was ist/kann/soll/darf nicht Kapitalismuskritik heute?

Ca. 30minütiges Impulsreferat zur aktuellen Renaissance der Kapitalismuskritik

Referent: Klaus Dörre, Jena (Zusage)

14.30: Stehkafee

14.45-16.15:

Was verstehen die Päpste vom/unterm Kapitalismus?

Hauptreferent: Bernhard Emunds, Frankfurt (Zusage)

Korreferenten: Alexander Ebner, Frankfurt (Zusage); Gerhard Kruip (Zusage)

16.15: Kaffee und Kuchen

16.45-18.30:

Wie und warum hat die Arbeit Vorrang?

Hauptreferent: Hermann-Josef Große Kracht, Darmstadt (Zusage)

Korreferenten: Torsten Meireis, Bern (Zusage); Berthold Vogel, Hamburg/Kassel (Zusage)

18.30: Abendessen

19.30-21.00:

Was ist Eigentum? Wie und wozu ist es legitimiert? Und wem ist es warum verpflichtet?

Hauptreferent: Michael Schäfers, Köln (Zusage)

Korreferenten: Christian Spieß, Münster/Berlin (Zusage); Florian Rödl, Frankfurt a. M. (Zusage)

Sa., 21.05.:

8.00-9.00 Frühstück

9.00-10.30:

Kann der Kapitalismus demokratisiert werden?

Hauptreferent: Matthias Möhring-Hesse, Vechta (Zusage)

Korreferenten: Günter Wilhelms, Paderborn (Zusage); Oliver Eberl, Darmstadt (Zusage)

10.40-12.30:

Abschlussdiskussion zur Zukunft des Kapitalismus und der (kirchlichen) Kapitalismuskritik

Impulsreferate von Friedhelm Hengsbach, Ludwigshafen (zugesagt; bis 11.45) und Klaus

Dörre, Jena (zugesagt)

Modalitäten für Tagungsteilnehmer, die nicht referieren:

Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Kosten für Übernachtung und Verpflegung im Haus am Maiberg: ca 50,- € (vorbehaltlich genehmigter Zuschüsse; sonst ca. 75,-€)

Wer Interesse hat, bei der Tagung mitzumachen (im Tagungshaus sind für uns 20 Zimmer reserviert; damit können neben den Referenten voraussichtlich mindestens 7 weitere Personen untergebracht werden), kann sich ab sofort anmelden unter: grossekracht@theol.tu-darmstadt.de.

Zu den Referenten:

Dörre, Klaus; Prof. Dr., Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie am Institut für Soziologie der Universität Jena

Eberl, Oliver; Dr., wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt

Ebner, Alexander; Prof. Dr., Professor für Sozialökonomik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftssoziologie und Sozialpolitik am Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse der Universität Frankfurt

Emunds, Bernhard; Prof. Dr., Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialphilosophie sowie Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt

Große Kracht, Hermann-Josef; PD Dr., Akademischer Oberrat am Institut für Theologie und Sozialethik der Technischen Universität Darmstadt

Hengsbach SJ, Friedhelm; emeritierter Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialphilosophie sowie ehemaliger Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt

Kruip, Gerhard; Prof. Dr., Professor für Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz

Meireis, Torsten; Prof. Dr., Professor für Theologische Ethik am Departement für Evangelische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern

Möhring-Hesse, Matthias; Prof. Dr.; Professor für theologische und philosophische Grundlagen des sozialen Handelns an der Universität Vechta

Rödl, Florian; Dr., wiss. Mitarbeiter am Exzellenzcluster Normative Orders der Universität Frankfurt

Schäfers, Michael; Dr., Leiter des Grundsatzreferats der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, Köln

Spiess, Christian; Prof. Dr., Gastprofessor für Theologische Ethik an der Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin; wiss. Mitarbeiter am Exzellenzcluster Religion und Politik der Universität Münster

Vogel, Berthold; PD Dr., z.Zt. Vertretungsprofessur für Makrosoziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und Projektleiter am Hamburger Institut für Sozialforschung

Wilhelms, Günter; Prof. Dr., Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät Paderborn